

Mission Wachstum 2018.

# SU Wintergetreide. Gesunde Sorten. Gesunde Vielfalt. Gesunde Erträge.

Empfehlung für Süddeutschland

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

Wintergerste  
2 – 7

Winterweizen  
8 – 15

WeW®  
Wechselweizen  
16

Spelzweizen/  
Durum  
17 – 18

Hybridweizen  
19 – 21

Winterroggen  
22 – 27

Wintertriticale  
28 – 29

Ökogetreide  
30 – 31

Winter-  
leguminosen  
32 – 33

Zwischenfrüchte  
34 – 35

# Wintergerste

Wintergerste zweizeilig

**NEU**

## YVONNE. Höchstertrag bei wenig Aufwand.

### Vorteile

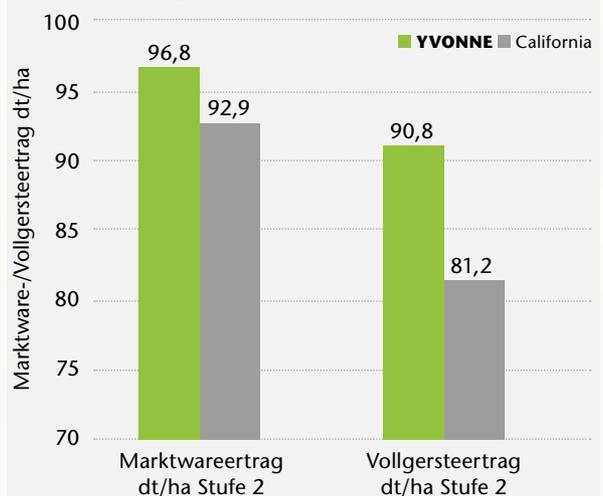
- Leistungsfähigste zweizeilige Wintergerstensorte über beide Intensitätsstufen
- Kornertrag hoch (7) in der behandelten und hoch bis sehr hoch (8) in der unbehandelten Anbaustufe: im Vergleich zu California 3 % mehr Ertrag in Stufe 2 und 6 % mehr in Stufe 1
- Einzigartige Resistenzkombination gegenüber Blattkrankheiten, Bestnote 2 in Zwergrost, dazu sehr standfest und knickstabil
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit Marktwareanteil 7 und Hektolitergewicht 6

### Empfehlung

- Bundesweit für alle mittleren bis besseren Standorte mit Ausnahme sehr rauer Lagen
- In der Regel genügt eine Fungizidmaßnahme mit Hauptzielrichtung Rhynchosporium – auch bei hoher Ertragserwartung.



YVONNE – viel Ertrag bei wenig Aufwand  
Qualität im Vergleich mit California



**Zusätzliches Plus:  
Höheres hl-Gewicht, höhere TKM**

Quelle: nach Daten der Wertprüfung

# SU RUZENA. Die Beste in Ertrag, Reife und Standfestigkeit.

## Vorteile

- Einzige frühe, hochertragreiche Zweizeilerart mit sehr guter Standfestigkeit
- Hohe Ertrags- und Qualitätssicherheit dank verlängerter, sehr früh einsetzender Kornfüllung (Ährenschieben 3, Gelbreife 5)
- Gute Kornqualität für eine problemlose Vermarktung

## Empfehlung

- Universell geeignet für alle Regionen und alle Standorte, als Marktfrucht und für die Eigenverfütterung
- SU RUZENA erreicht auch im Extensivanbau hohe Vergleichserträge, ideal ist jedoch ein standortangepasster intensiver Fungizideinsatz mit Zielrichtung Netzflecken und Zwergrost.

## Zweizeilige Wintergersten mit hohem Ertrag

(nach BSL 2017, Sorten über 100 ha Vermehrung und SU RUZENA geordnet nach Ertrag und Reife)

	Entwicklung			Neigung zu/Anfälligkeit gegen						Ertrag		Qualität	
	Ährenschieben	Reife	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Kornertrag St. 1	Kornertrag St. 2	Marktwareanteil	Hektolitergewicht
<b>SU RUZENA</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5*</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
Kathmandu	4	5	-	5	4	3	5	4	3	7	7	6	5
KWS Infinity	6	5	5	4	4	4	4	4	3	6	7	7	6
<b>SU VIRENI</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
California	5	6	5	4	3	3	4	4	5	7	6	7	6
Matros	6	6	4	5	5	4	6	4	3	7	6	6	6
Sandra	4	5	6	4	4	5	4	5	6	6	6	8	6
KWS Liga	6	5	-	5	4	4	5	5	4	5	5	7	7

Quelle: nach Beschreibender Sortenliste 2017, Auszug; \* = Züchtereigene Einschätzung



SU RUZENA (re.) schiebt die Ähren früher.

# SU VIRENI. Überzeugend in Stabilität, Qualität und Ertrag.

## Vorteile

- Beste Strohstabilität aller Wintergersten
- Ertragsstark auch bei kostensparendem Fungizideinsatz
- Ausgezeichnete Kornausbildung: TKM 8, hl-Gewicht 7

## Empfehlung

- Veredelungs- und Marktfruchtbetriebe, die höchsten Wert auf ein sehr großes, energiereiches Korn legen
- Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität

### Aus: Sortenempfehlungen der LfL Bayern 2017

„SU Vireni bringt bei mehrjähriger Betrachtung überdurchschnittliche Ergebnisse in der extensiven Stufe 1. (...) Sie weist große Körner sowie ein hohes Hektoliter- und Tausendkorngewicht auf. Im LSV ist sie die Sorte mit der besten Standfestigkeit und Halmstabilität. SU Vireni eignet sich deshalb gut für Güllebetriebe und Standorte, die viel Stickstoff nachliefern.“



	<b>YVONNE</b> <sup>NEU</sup>	<b>SU RUZENA</b>	<b>SU VIRENI</b>	<b>ANISETTE</b>	<b>Braugerste</b> <sup>NEU</sup> <b>LYBERAC</b>
<b>Vorteile</b>	Kornertrag Gesundheit	Top-Standfestigkeit Frühe Kornfüllung	Strohstabilität Kornausbildung	Winterhärte Strohstabilität	Brauqualität Extraktgehalt
<b>Empfehlung</b>	Milde Lagen Geringer Fungizid- aufwand	Universalsorte Fungizidsplitting	Güllebetriebe Schnelle Abreife	Standorte mit rascher Boden- erwärmung	Fungizid- Splitting

**PROFIL** - - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	mittel bis spät	früh	mittel	mittel	früh bis mittel
Druschreife	mittel bis spät	mittel	mittel bis spät	mittel	mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel	kurz	kurz bis mittel	kurz bis mittel	kurz bis mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	+++ / - - -	++++ / - - - -	++ / - - -	+++ / - -	++++ / - - - -
TKM	++	++	+++	++	++

### Vitalität

Winterfestigkeit/Trockentoleranz	- / 0	+ / ++	0 / ++	+ / +	k.A.
Standfestigkeit	++	++	+++	+	-
Knickfestigkeit Halm/Ähre	++ / ++	+ / 0	+++ / +	+ / +	0 / +

### Gesundheit

Gelbmosaik/Rhynchosporium	ja / 0	ja / +	ja / 0	nein / 0	ja / +
Zwergrost/Netzflecken	+++ / +	0 / 0	0 / 0	+ / 0	+ / +
Mehltau/undef. Blattflecken	++ / +	+ / k.A.	+ / 0	+ / k.A.	- - - / 0

### Qualität

Marktware	++	++	++	++	++
Hektolitergewicht/Eiweißgehalt	+ / - - -	+ / - - -	++ / - -	0 / - -	++ / - - -

# SU ELLEN. Früh, ertragreich und standfest wie keine andere.

**Doppel-Virusresistenz**

**Vorteile**

- Großkörniger Einzelährentyp mit sehr hohem Marktwareanteil
- Kornertrag 8/8 – hoch und sicher auch in trockenen Jahren
- Mit Abstand standfesteste sowie früheste Sorte ihrer Ertragsklasse
- Gute Resistenz gegen Rhynchosporium und Netzflecken

**Empfehlung**

- Geeignet für mittlere bis bessere Böden – dank sehr früher Kornfüllung auch für Zweizeilerstandorte mit schneller Abreife
- Fungizideinsatz auf rechtzeitige Zwergrostkontrolle fokussieren
- SU ELLEN ist resistent gegenüber den wichtigen Virusstämmen BaYMV-1 und BaYMV-2.

**Hochertragreiche mehrzeilige Wintergersten**

Liniensorten > 300 ha angemeldete Vermehrungsfläche, nach Reife sortiert

	Entwicklung		Neigung zu/ Anfälligkeit gegen				Ertrag		Qualität	
	Ährenschieben	Reife	Auswinterung	Lager	Netzflecken	Zwergrost	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Hektolitergewicht
<b>SU ELLEN</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
KWS Kosmos	6	5	4	5	4	7	7	8	8	5
KWS Meridian	5	5	4	6	5	4	7	8	7	5
JOKER	5	5	5	5	4	5	8	8	7	4
KWS Higgins	5	5	-	5	5	7	8	9	8	6
Quadriga	6	6	5	4	5	6	7	8	8	6

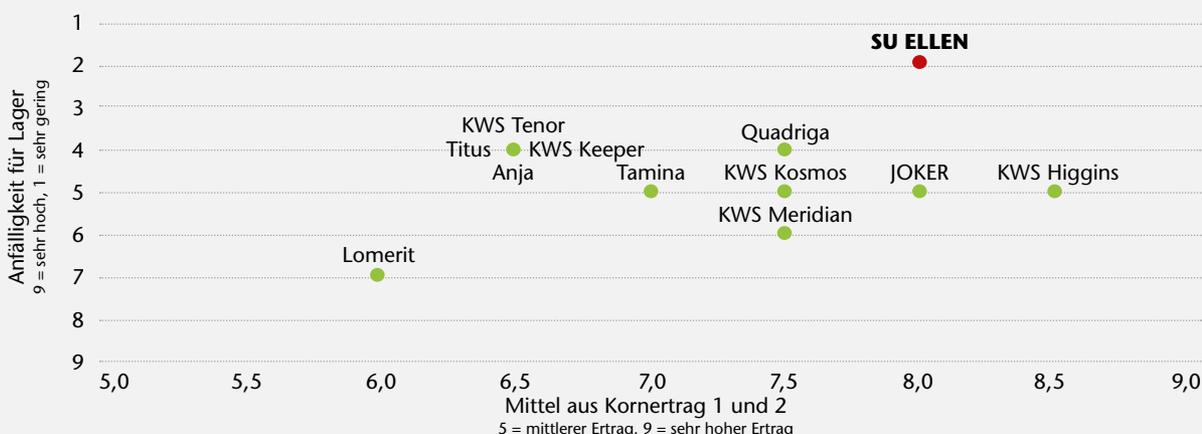
1 = sehr früh/sehr niedrig/sehr kurz, 9 = sehr spät/sehr hoch/sehr lang;

Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2017



**SU ELLEN – standfest und ertragreich**

Hochertragreiche Liniensorten im Vergleich (mehr als 300 ha angemeldete Vermehrungsfläche)



Quelle: nach Einstufungen der Beschreibenden Sortenliste 2017

NEU

## SU JULE. Mehr Ertrag, Qualität und Sicherheit.

### Vorteile

- Mittelspäter TKM-Typ mit herausragender Kombination von hoher Ertragsleistung, bester Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- Kornertrag 8/8
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit Marktanteil 7 und hl-Gewicht 6.
- Sehr ertragsstabil dank guter Winterhärte, hoher Stand- und Knickfestigkeit und vergleichsweise geringer Ramulariaanfälligkeit

### Empfehlung

- Die neue Allroundsorte: Besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- Empfehlung uneingeschränkt für alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte
- Die herausragenden Relativerträge in der unbehandelten Anbaustufe empfehlen SU JULE auch für Anbauverfahren mit geringerem Fungizideinsatz.



## LUCIENNE. Mehrzeilerertrag mit Zweizeilerqualität.

### Vorteile

- Hohertragreiche Qualitätssorte mit guter Standfestigkeit und lückenloser Blattgesundheit
- Kombiniert hohe Marktwareerträge mit herausragender Vermarktungsqualität (Marktware 8/Vollgerste 8/hl-Gewicht 6)

### Empfehlung

- Alle Anbauregionen und Böden, auch weniger günstige Standorte
- Uneingeschränkt geeignet für alle Vor- und Nachfrüchte (insbesondere auch Raps)
- Wachstumsregler trotz guter Standfestigkeit bei hoher Ertragerwartung gesplittet und ausreichend dosiert



	<b>SU ELLEN</b>	<b>SU JULE</b> <sup>NEU</sup>	<b>LUCIENNE</b>	<b>WENKE</b> <sup>NEU</sup>	<b>JOKER</b>
<b>Vorteile</b>	Frühe Reife Beste Standfestigkeit	Ertragsleistung Vermarktungsqualität	Vermarktungsqualität Geringe Anbaukosten	Ertragsleistung Strohstabilität	Ertragsleistung Doppelte Virus- resistenz
<b>Empfehlung</b>	Mittlere bis bessere Böden, auch mit schneller Abreife	Allroundsorte für alle Lagen	Auch weniger günstige Standorte	Mittlere bis bessere Standorte Intensivanbau	Mittlere bis bessere Standorte; auch solche mit BaYMV-2

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	früh	mittel	mittel	mittel	mittel
Druschreife	früh bis mittel	mittel bis spät	mittel	mittel	mittel
Pflanzenlänge	mittel	mittel bis lang	mittel bis lang	kurz	mittel
Ähren pro m <sup>2</sup>	- -	-	-	0	-
Körner je Ähre	+ +	-	0	-	+ + +
TKM	+	+ +	+	0	-

### Vitalität

Winterfestigkeit	0	+	0	k.A.	0
Trockentoleranz	+	+	+ +	k.A.	+
Standfestigkeit	+ + +	+	+	+ +	0
Knickfestigkeit Halm	+	+ +	0	+	-
Knickfestigkeit Ähre	-	+	0	-	0

### Gesundheit

Gelbmosaik	ja*	ja	ja	ja	ja
Rhynchosporium	+ +	+	+	+	+
Zwergrost	-	0	+	0	0
Netzflecken	+	0	+	+	+
Mehltau	+ +	-	+ +	+ + +	+
undef. Blattflecken	0	0	k.A.	-	0

### Qualität

Marktware	+ + +	+ +	+ + +	+ +	+ +
Hektolitergewicht	-	+	+	-	-
Eiweißgehalt	- - -	- - -	- -	- - -	- - -

\* zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

# Winterweizen

## A-Winterweizen

### Sortenempfehlung Winterweizen

	CHIRON A	NORDKAP A	LEMMY A <sup>NEU</sup>	GENIUS E	FAUSTUS B <sup>A</sup>	PORTHUS B	ELIXER C <sup>(K)</sup>	WeW <sup>®</sup> LENNOX E	HYMALAYA B <sup>A</sup> <sup>NEU</sup>	HYVENTO A	HYENA C <sup>B</sup> <sup>NEU</sup>
Ährenschieben	mfr	m	fr	mfr	mfr	mfr	mfr	m	m	m	m
Druschreife	m	m	mfr	m	mfr	mfr	msp	m	mfr	m	m
Agronomie	Winterfestigkeit	++	o	+	+	o	+	+	+	o	+
	Trockentoleranz	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++
	Auswuchsfestigkeit	+	o	o	o	+	+	+	+	+	+
	N-Effizienz*	+	++	++	++	o	+	o	+	++	+
	Fungizideinsparung	++	+	o	o	o	+	o	o	o	o
Empfehlung	Frühsaat	+	++	+	+	o	o	--	+	++	++
	Spätsaat	+	++	++	++	+	++	o	++	o	+
	Leichte Böden	++	++	+	+	+	++	o	+	++	++
	Nach Mais	++	o	+	+	+	++	+	+	+	o
	Stoppelweizen	+	++	++	++	o	+	+	--	+	++
	Mulchsaat	+	++	+	o	+	+	o	+	++	+
	Bioanbau	++	++	+	+	+	++	++	++	o	-
GPS-Nutzung	o	o	o	-	+	++	++	-	+	o	+

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, -- = gar nicht zutreffend; (B) = züchtereigene Qualitätseinstufung

\* Verwertungseffizienz: Höhe und Stabilität Korn-Proteintrag



**B<sup>A</sup>, C<sup>B</sup>:**  
Zukunftsweisende Qualitätstypen, die bereits bei geringerem Korn-Proteingehalt die hochgestellte angegebene Backqualität erreichen.

# CHIRON A. Top in Ertrag + Fusariumresistenz + Winterhärte.

In Bayern zum Probeanbau empfohlen

## Vorteile

- Sehr winterharter und trockenoleranter Kompensationstyp mit hohem Korn-Proteinерtrag
- Kombiniert herausragend Fusariumresistenz mit bester Blattgesundheit
- Lukrative Vermarktung dank stabil hoher Protein- und Fallzahlwerte
- Glasiges Korn mit stabilem Hektolitergewicht

## Empfehlung

- Der geringe Fungizidbedarf verringert erregenseitige Resistenzentwicklungen.
- Auch für Trockenstandorte mit rascher Abreife und Regionen mit erhöhter Auswinterungsgefahr oder hohem Krankheitsdruck
- Alle Saatzeiten sowie alle Vor- und Nachfrüchte



Kornausbildung Sorte mit höherem Fusariumbefall, Ernte 2017



Kornausbildung Sorte CHIRON, Ernte 2017

## Anbautipp von Martin Munz

„Stress- und umweltbedingte Blattflecken können bei dieser Sorte zwar durchaus auftreten, sind aber nicht ertragsrelevant!“



## CHIRON – Ertrag + Fusariumresistenz + Protein + Winterhärte

\*Eigene Einschätzung, Ziffern geben Bewertungen lt. Beschreibender Sortenliste 2017 wieder



# NORDKAP A. Ertragreich, proteinreich, N-effizient.

**In Rheinland-Pfalz zum Probeanbau empfohlen**

## Vorteile

- Proteinreich, hohe bis sehr hohe Ertragsleistung (8/7)
- Hohe N-Effizienz für hohe Korn-Proteinерträge und sichere Vermarktung
- Standfester Einzelährentyp mit hochleistungsfähigem Wurzelsystem
- Sehr breite Fuß- und Blattgesundheit (Pch<sub>1</sub>-Halmbruchresistenz)

## Empfehlung

- Prädestiniert für den Qualitätsweizenanbau unter den Vorgaben der neuen DüVO
- Universalsorte für alle Standorte und Böden, auch als Stoppelweizen geeignet (Cercosporellatoleranz)
- Hohe Haupttriebleistung: Saatstärken um 10–20 % erhöhen

### Vergleich proteinreicher\* A-Weizensorten Sortiert nach Ertrag Stufe 2 (> 5) und Reife

	Reife	Neigung zu/Anfälligkeit für							Ertrag		Qualität		
		Auswinterung	Lager	Pseudo-sporella	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahlstabilität	Rohprotein-gehalt	Volumen-ausbeute
<b>NORDKAP</b>	<b>5</b>	<b>5**</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>+</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>ACHIM</b>	<b>6</b>	<b>4**</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>CHIRON</b>	<b>5</b>	<b>3**</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>+</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
JB Asano	4	6	5	5	7	8	5	6	3	6	-	5	6
Boregar	4	6**	6	4	4	3	8	5	5	6	/	5	7
Patras	5	4	5	6	5	3	5	4	6	6	0	5	7
Meister	5	6	3	5	5	5	7	4	6	6	+	5	7
Discus	5	4	5	5	4	5	6	3	6	6	+	6	6
Dichter	6	4	3	6	2	2	3	4	7	6	+	5	6
Pionier	6	5	3	6	4	4	6	5	6	6	+	5	6

1 = sehr früh/sehr niedrig/sehr kurz, 9 = sehr spät/sehr hoch/sehr lang; \* Protein = 5; \*\* züchtereigene Bewertung  
Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2017, Auszug



**Auszug aus LLH Beratungs-Infobox  
Info Nr. 28\_2017, Datum: 24.08.2017**  
 „Die Ährenfusariumanfälligkeit ist mit ‚mittel‘ einzustufen. Bei einer mittleren Wuchslänge zeigt die Sorte eine gute Standfestigkeit. Qualität: Trotz des hohen Ertragsniveaus neigt Nordkap wegen seiner stabilen Rohproteingehalte nicht zur Eiweißausdünnung. Auch der Sedimentationswert ist hoch. Nordkap hat eine hohe Fallzahl und gleichzeitig eine gute Fallzahlstabilität, wobei er diese Eigenschaften in diesem Jahr nicht auf allen Standorten zeigte.“

**NEU**

# LEMMY A. Frühe Reife plus höchste N-Effizienz.

## Vorteile

- Einzigartige Kombination von früher Reife und hohem Kornertrag mit hohen Proteingehalten (6!)
- Kornertrag hoch (7) behandelt und unbehandelt
- Standfest, gesund und winterhart
- Höchste N-Verwertungseffizienz aller deutschen Weizensorten; deshalb stabil gute Proteinwerte auch bei reduzierter N-Düngung

## Empfehlung

- Bundesweit die neue frühe A-Sorte für alle Standorte und Fruchtfolgen, auch als Stoppelweizen
- Dank höchster N-Effizienz ideale Allroundsorte im Hinblick auf die novellierte Düngerverordnung
- Die Resistenz gegenüber der Orangeroten Weizengallmücke ist vorteilhaft bei feuchtwarmer Witterung ab erster Maidekade.



Frühreife von LEMMY

**Ertragscheck LEMMY in den drei Wertprüfungsjahren 2015–2017**  
Vergleich mit RGT Reform und Julius, Region Süd

n = 13	Ertragsstufe 2, rel.
<b>LEMMY</b>	<b>102</b>
RGT Reform	99
Julius	95

Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes

	<b>CHIRONA</b>	<b>NORDKAPA</b>	<b>LEMMY A</b> <sup>NEU</sup>	<b>APERTUS A</b>
<b>Vorteile</b>	Anbausicherheit Qualitätssicherheit	Hohe Korn- und Proteinträge	Frühreife Ertrag + Protein	Kornqualität Standfestigkeit
<b>Empfehlung</b>	Auch trockene Standorte und Kahlfroslagen	Universalsorte Ährenbehandlung	Universalsorte für alle Standorte und Fruchtfolgen	Auch Stoppelweizen Ideal nach Mais

**PROFIL** - - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	früh bis mittel / mittel	mittel / mittel	früh / früh bis mittel	mittel bis spät / mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel	mittel	kurz bis mittel	mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	+ / 0 / 0	- / + + / +	0 / + + / -	0 / 0 / + +

### Vitalität

Winterfestigkeit/Trockentoleranz	+ + / + + +	0 / + +	+ / + + +	0 / +
Standfestigkeit	0	+	0	+ + +

### Gesundheit

Halmbruch/Mehltau	0 / + + +	+ + / + + + +	+ / +	0 / +
Gelbrost/Braunrost	+ + + / + +	+ + + / +	+ + + / +	+ + / 0
Blattseptoria/DTR	+ + / 0	+ / 0	+ / -	+ / 0
Ährenfusarium	+ +	0	+	+

### Vermarktungsqualität

Fallzahl/Fallzahlstabilität	+ + + / + +	+ + / + +	+ + / 0	+
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	0 / +	0 / + +	+ / + + +	0 / +

### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute/Wasseraufnahme	+ / + + +	+ + + / -	+ + / - -	+ + / -
Volumenausbeute	+	+ +	+ +	+ +

### CTU-Verträglichkeit

	ja	ja	ja	ja
--	----	----	----	----

# GENIUS E. Unübertroffen in Qualität und N-Effizienz.

## Vorteile

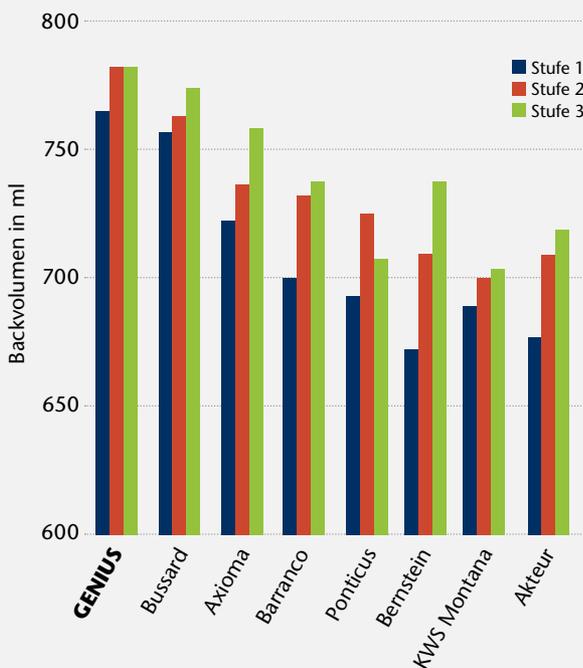
- Als E-Weizen unübertroffen in Korn-Protein-ertrag und N-Effizienz
- Sehr hohe Proteingehalte, Teig- und Volumenausbeuten
- Trockentolerant, winterhart, ährengesund, daher sehr ertragsstabil

## Empfehlung

- Geeignet für optimale bis sehr späte Saattermine
- Gezielter Pflanzenschutz insbesondere gegen Blattseptoria
- Bei feuchter Erntewitterung für hohe Fallzahlen rechtzeitig dreschen



Produktionstechnischer Versuch/Backversuch, E-Weizen; Backvolumen pro 100 g Mehl  
Bergen 2016, Feldkirchen 2016, Piering 2017, Gieselstadt 2017



Quelle: nach Daten der LfL, dargestellt nur E-Weizen

	<b>GENIUS E</b>
<b>Vorteile</b>	Lukrative Vermarktung Hohe Anbausicherheit
<b>Empfehlung</b>	Kontinentale Standorte Gezielter Pflanzenschutz
<b>PROFIL</b> - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang <sup>1</sup> züchtereigene Einstufung	
<b>Entwicklung</b>	
Ährenschieben/Druschreife	früh bis mittel / mittel
Pflanzenlänge	mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	0 / 0 / 0
<b>Vitalität</b>	
Winterfestigkeit <sup>1</sup> /Trockentoleranz	+ / + + +
Standfestigkeit	0
<b>Gesundheit</b>	
Halmbruch/Mehltau/Gelbrost	0 / + + + / + + +
Braunrost/Blattseptoria	+ / - / +
Ährenfusarium	
<b>Vermarktung</b>	
Fallzahl/Rohproteingehalt	+ + + + / + + + +
Sedi.-Wert	+ + + +
<b>Verarbeitung</b>	
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	+ + / + + +
Volumenausbeute	+ + + +
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	
	ja

# FAUSTUS BA. Früh, ertragreich, standfest.

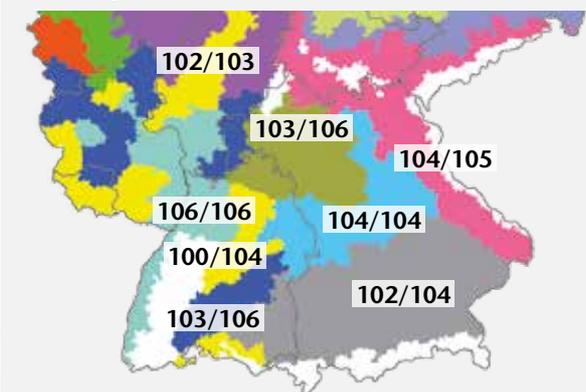
## Vorteile

- Sehr ertragreich (8/8) bei früher Reife (entzerrt Arbeitsspitzen)
- Standfest, robust, blattgesund, ährengesund
- Ausgezeichnet fallzahlstabil auch bei verzögerter Ernte

## Empfehlung

- Frühe und ertragsstabile Allroundsorte für alle Anbauregionen, Böden und Vorfrüchte
- Ideal vor Körnererbsen oder anspruchsvollen Zwischenfrüchten, die auf eine frühe Aussaat angewiesen sind.
- Die Frühreife ist auch im Hinblick auf die Arbeitsverteilung vorteilhaft.

FAUSTUS in den LSV 2017 und mehrjährig Süd  
Kornertrag Stufe 2 rel.



■ Mittellagen Südwest 
 ■ Verwitterungsstandorte Südost 
 ■ Höhenlagen Südwest 
 ■ Wärmelagen Südwest 
 ■ Fränkische Platten 
 ■ Tertiärhügelland, bayerisches Gäu 
 ■ Jura/Hügelland

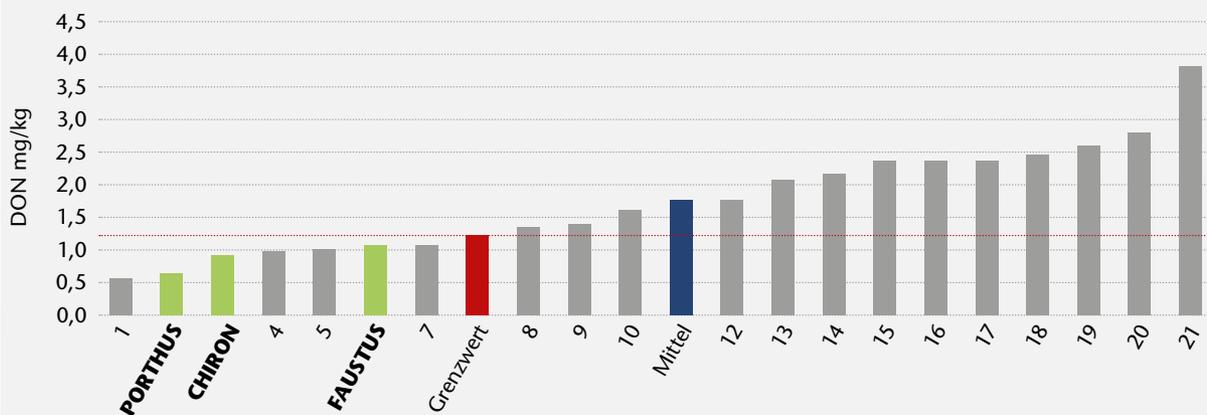
Quelle: nach Daten der Länderdienststellen



**Offizielle Empfehlung in Hessen und Bayern sowie Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (frühes Sortiment)**

## DON-Gehalt von Winterweizensorten

Bayern, ein- und zweijährig geprüft



Quelle: nach Daten der LfL Bayern, 2017

# PORTHUS B. Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz.

## Vorteile

- Der einzige hochertragreiche Backweizen mit hoher Fusariumresistenz (3)
- Gehobene B-Qualität mit stabil hoher Fallzahl
- Sehr hohe Korn-Proteinleistung, d. h. hohe N-Effizienz
- Trockentolerant, blattgesund, ährengesund

## Empfehlung

- Frühe Sorte für jede Fruchtfolge, besonders auch vor Raps und nach Mais
- Ausgezeichnet spätsaattolerant bei entsprechend erhöhter Saatstärke
- Kostensparender Anbau mit weniger Behandlungen

### PORTHUS in den LSV Süddeutschland

Nach Anbauregionen, mehrjährig, Ertrag rel. zum Sortimentsmittel

Intensive Stufe	Wärmelagen SW	Mittellagen SW	Höhenlagen SW	Fränk. Platten	Tertiär./Gäu
<b>PORTHUS</b>	<b>107,2</b>	<b>105,0</b>	<b>105,0</b>	<b>106,7</b>	<b>103,3</b>
Mittel B-Weizen	102,5	102,2	102,4	103,5	101,9
Mittel Sortiment	100 93,5 dt/ha	100 106,1 dt/ha	100 103,8 dt/ha	100 92,5 dt/ha	100 107,4 dt/ha

Quelle: Sortenratgeber der LTZ

	<b>FAUSTUS B<sup>A</sup></b>	<b>PORTHUS B</b>	<b>RUMOR B<sup>A</sup></b>	<b>TOBAK B<sup>A</sup></b>	<b>KREDO B</b>
<b>Vorteile</b>	Früher Drusch Auswuchsfestigkeit	Fusariumresistenz Ideal nach Mais	Früher Drusch Winterhärte	Ertragsstärke Kompensationsfähigkeit	Vitalität Standfestigkeit
<b>Empfehlung</b>	Ideal vor Raps Spätdüngung	Spätsaattoleranz Fungizideinsparung	Mittlere und bessere Böden Gelbrost- behandlung	Gesunde Fruchtfolge Fusarium- behandlung	Gute Unkraut- unterdrückung Gallmücken- resistenz

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	früh bis mittel	mittel bis früh	früh	mittel	mittel
Druschreife	früh bis mittel	früh bis mittel	früh bis mittel	mittel bis spät	mittel
Pflanzenlänge	mittel	mittel	mittel	kurz bis mittel	kurz
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	+ / + + / -	+ + / + / -	+ + / + / -	+ / + / 0	0 / + + / -

### Vitalität

Winterfestigkeit/Trockentoleranz	0 / + + +	0 / +	+ / + +	+ / +	- / 0
Standfestigkeit	+	0	0	0	+

### Gesundheit

Halmbruch/Mehltau	- / 0	- / +	0 / + +	- / + + +	0 / + + +
Gelbrost/Braunrost	+ + / 0	+ + + / +	- / + +	+ + + / - -	+ + / 0
Blattseptoria/DTR	+ / 0	+ / 0	0 / 0	0 / -	+ / +
Ährenfusarium	+	+ +	+	- -	0

### Vermarktungsqualität

Fallzahl/Fallzahlstabilität	+ + / + +	+ + / + +	+ / 0	+ + / + +	+ / 0
Rohproteingehalt/Sedimentationswert	- - - / -	- - / -	- - / 0	- - - / 0	- / 0

### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute/Wasseraufnahme	+ + + / 0	+ + + / -	+ + / -	+ / +	+ + / - -
Volumenausbeute	+	0	+	+	-

### CTU-Verträglichkeit

	ja	ja	ja	ja	ja
--	----	----	----	----	----

# ELIXER C<sub>(K)</sub> • Ertragreich, zuverlässig, flexibel.

## Vorteile

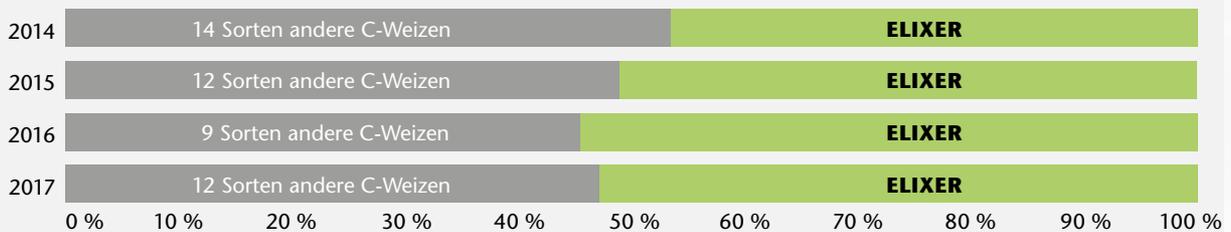
- Langjährig sehr leistungsstarker und ertragsstabiler Masseweizen
- Ausgezeichnete Winterfestigkeit
- Fusariumtolerant und blattgesund
- Flexible Verwertung als Keks-, Brau- und Futterweizen sowie Ganzpflanzensilage

## Empfehlung

- ELIXER passt auch in Lagen und Anbausituationen mit hohem Fusariumdruck, besonders nach Mais.
- Geeignet auch für Mulchsaaten und als Stoppelweizen
- Standfestigkeit mit ausreichend dosierten Splittingmaßnahmen absichern!

## ELIXER: der beliebteste C-Weizen Deutschlands

Anteil der Sorte ELIXER an der angemeldeten C-Weizen-Vermehrungsfläche



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste des jeweiligen Jahres



**Auch als Brauweizen**

**ELIXER C<sub>(K)</sub>**

### Vorteile

Langjährig überzeugend  
Flexible Verwertung

### Empfehlung

Erhöhter WR-Einsatz  
Auch nach Mais

**PROFIL** - - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	früh bis mittel / mittel bis spät
Pflanzenlänge	mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	0 / + + / -

### Vitalität

Winterfestigkeit/Trockentoleranz	+ / 0
Standfestigkeit	-

### Gesundheit

Halmbruch/Mehltau	0 / + +
Gelbrost/Braunrost	+ + + / +
Blattseptoria/DTR	+ / -
Ährenfusarium	+

### Vermarktungsqualität

Fallzahl/Fallzahlstabilität	+ / + +
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	- - / -

### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute/Wasseraufnahme	0 / - - - -
Volumenausbeute	-

### CTU-Verträglichkeit

	ja
--	----

## ELIXER in den LSV Süddeutschland 2015–2017

	Jahr	Ertrag rel. Stufe 2	Versuchsstandorte
Baden-Württemberg	2015	<b>105</b>	10
	2016	<b>103</b>	10
	2017	<b>105</b>	11
Bayern	2015	<b>107</b>	9
	2016	<b>105</b>	11
	2017	<b>103</b>	12
Hessen	2015	<b>103</b>	5
	2016	<b>101</b>	5
	2017	<b>103</b>	6
Hessen Stoppelweizen	2016	<b>103</b>	3
	2017	<b>102</b>	3
Rheinland-Pfalz	2015	<b>104</b>	6
	2016	<b>99</b>	6
	2017	<b>102</b>	5

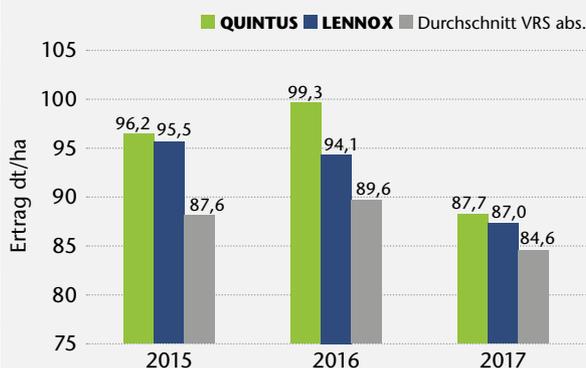
Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

# LENNOX E. WeW® Wechselweizen mit Elitequalität.

## Vorteile

- Hohe und sehr stabile Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- Ausgezeichnete Elite-Backqualität – Top-Vermarktung (Protein 9)
- Kurzstrohig und äußerst standfest
- Sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost
- Entzerrt Arbeitsspitzen verringert die Verungrasung und erfüllt die CrossCompliance-Auflagen (Aussaaten ab 1. Januar gelten als Sommerweizen).

QUINTUS und LENNOX in den Spätsaatversuchen 2015–2017, n = 25



Quelle: Ergebnisse aus den Wertprüfungen

# QUINTUS A. Herausragend ertragreich und gesund.

## Vorteile

- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung; Fusarium-einstufung 3!
- Hochwirtschaftlicher Anbau bei geringem Fungizidaufwand
- Alle Standorte und Anbausituationen; Begrannung schützt vor Wildverbiss.

## Empfehlung

- In wintermilderer Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Oktober, sonst ab Ende November.
- Fusariumtolerant und spätsaatgeeignet: passt sehr gut nach Körnermais
- Extrem gesund, deshalb sehr geringer Pflanzenschutz Aufwand

	LENNOX E	QUINTUS A
<b>Vorteile</b>	Stabil hoher Ertrag Beste Vermarktungsqualität	Ertrag Ähren- und Blattgesundheit
<b>Empfehlung</b>	WeW® Wechselweizen mit höchster Saatzeitflexibilität	Ideal nach Körnermais Geringer Pflanzenschutz Aufwand

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang; <sup>1</sup> züchtereigene Einstufung

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife/Pflanzenlänge	mittel / mittel / kurz bis sehr kurz	mittel / mittel / mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	- / + / +	0 / 0 / ++

### Vitalität

Winterfestigkeit <sup>1</sup> /Trockentoleranz/Standfestigkeit	0 / ++ / +++	k.A. / + / +
--	--------------	--------------

### Gesundheit

Halmbruch/Mehltau/Gelbrost	- - / - / +++	k.A. / - / +++
Braunrost/Blattseptoria/Ährenfusarium	+++ / 0 / -	+++ / + / +++

### Vermarktung

Fallzahl/Rohproteingehalt	+++ / ++++	+ / ++
Sedi.-Wert	++++	+++

### Verarbeitung

Mehlausbeute/Wasseraufnahme/Volumenausbeute	+ / ++ / +++	0 / + / +
---	--------------	-----------

### CTU-Verträglichkeit

	ja	nein
--	----	------

# ZOLLERNSELZ. Ertrag, Geschmack und Stabilität.

## Vorteile

- Beste Kombination aus Ertrag und Qualität
- Hervorragend standfest und winterhart
- Sehr fallzahlstabil mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt
- Dinkelreinheit offiziell bestätigt

## Empfehlung

- Geeignet für alle Standorte und Anbausituationen – dank Gesundheit und Standfestigkeit auch für den Bioanbau

### Fallzahlstabilität von Dinkelsorten



Quelle: Wertprüfungsberichte 2013–2015, n = 23



	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNPERLE <sup>NEU</sup>
<b>Vorteile</b>	Standfestigkeit Dinkelreinheit, Fallzahlstabilität	Hoher Ertrag, gute Blattgesundheit und hohe Kernaussbeute
<b>Empfehlung</b>	Alle Böden Auch Ökoanbau	Alle Böden

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

<b>Entwicklung</b>	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNPERLE
Ährenschieben	früh bis mittel	früh bis mittel
Reife	mittel	mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel	mittel bis lang
Ähren pro m <sup>2</sup>	-	0
Kernzahl je Ähre	+	+++
TKM	+	-
<b>Vitalität</b>		
Jugendentwicklung	++	++
Standfestigkeit	++	+
<b>Gesundheit</b>		
Mehltau/Braunrost	0 / 0	++ / 0
Gelbrost/Blattseptoria	+++ / 0	++ / 0
<b>Qualität</b>		
RP-Gehalt/Mehlausbeute T630	+ / +	+ / ++
Kernaussbeute	+	++
Sedi.-Wert/Fallzahl	+ / ++	+ / +
Volumen RTM	+	k.A.

# WINTERGOLD. Mehr Ertrag und mehr Sicherheit.

## Vorteile

- Einzige eingetragene deutsche Winterdurumsorte
- Deutlich ertragreicher und anbausicherer als EU-Sorten
- Hohe Winterfestigkeit und gute Standfestigkeit
- Hohe Qualitätssicherheit dank früherem Erntetermin

## Empfehlung

- Mit WINTERGOLD ist auch in sommertrockenen Anbaulagen eine Qualitätsdurumproduktion möglich.
- Kornertag etwa 20 % höher als Sommerdurum, z.T. auf dem Niveau von E-Weizen
- Optimal sind Aussattermine im Oktober, Spätsaaten in Rügenregionen mit Contur® beizen

### Versuchsergebnisse und Beratungshinweise der LfL:

„Für den Winterdurumanbau wird ausschließlich die Sorte Wintergold empfohlen.“

Diese Sorte hat mit Abstand das höchste Ertragsniveau bei guter Qualität, Standfestigkeit“

# NEU MV PENNEDUR. Die neue Ertragsklasse.

## Vorteile

- Sehr ertragreicher Winterdurum mit guten Rohproteingehalten
- Gute Hitzetoleranz

## Empfehlung

- Aufgrund der etwas höheren Neigung zu Ährenfusarium sollte Durum generell nicht nach Mais angebaut werden.

	WINTERGOLD	MV PENNEDUR <sup>NEU</sup>
<b>Vorteile</b>	Kornertag Winterfestigkeit	Kornertag Rohproteingehalt
<b>Empfehlung</b>	Kornertag	Für alle Winterdurum Anbaulagen

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	früh bis mittel / mittel	früh bis mittel / mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang	mittel bis lang
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner pro Ähre	0 / +	0 / +
TKM	0	+

### Vitalität

Winterfestigkeit/Standfestigkeit	+ / 0	+ / +
Trockentoleranz	++	++

### Gesundheit

Gelbrost/Braunrost	+ / 0	0 / 0
Ährenfusarium/Mehltau/Blattseptoria	++ / + / 0	k.A. / + / 0

### Qualität

Kornhärte/Rohproteingehalt	- - / ++	k.A. / ++
Dunkelfleckigkeit/Gelbpigmentgehalt	+++ / ++	+ / ++
Kochpotenzial/Glasigkeit	++ / + + + +	k.A. / + + +
Fallzahl/Sortierung	+ + / 0	+ + / ++
Farbton Teigware	++	k.A.

# Hybridweizen

## Hybridweizen

### NEU HYMALAYA BA. Der ertragreichste Backweizen.

#### Vorteile

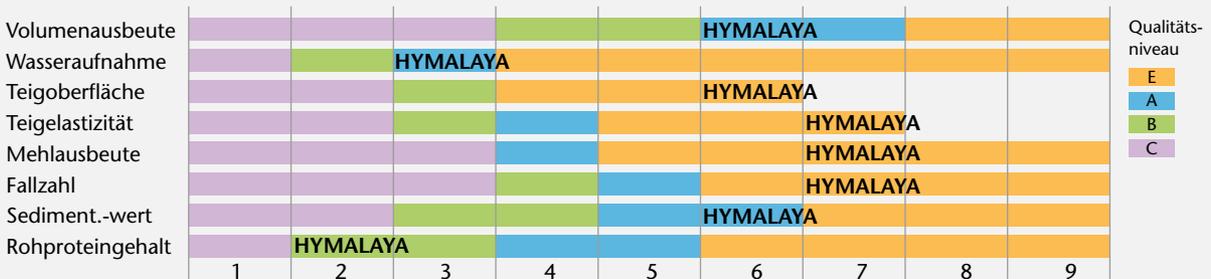
- Äußerst anpassungsfähig und sehr ertragsstark, geringer Fungizidaufwand
- Kornertrag in der unbehandelten Anbauvariante dreijährig 9 % über VRS Elixer, behandelt 6 % mehr
- Ausgezeichnete Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und knapp mittlerer Standfestigkeit\*
- Kompensationstyp mit stabil guter Kornausbildung nach früh einsetzender, verlängerter Kornfüllung

#### Empfehlung

- Zukunftsweisender Qualitätstyp mit höchster N-Nutzungseffizienz: A-Qualität in allen Mahl- und Backeigenschaften
- Auch für auswinterungsgefährdete Standorte
- Besonders gute Eignung für Dünnsaaten
- Bei minimiertem Fungizidaufwand lohnt ein gesplitteter, ausreichend dosierter Wachstumsreglereinsatz

\* bei hybridtypischer Saatstärke besser

#### Qualitätsprofil HYMALAYA



Teigelastizität: 1 = nachl., 2 = kurz, 3 = geschmeidig, 4 = etwas kurz, 5 = zäh, 6 = etwas zäh, 7 = normal

Teigoberfläche: 1 = schmierig, 2 = trocken, 3 = etwas trocken, 4 = feucht, 5 = etwas feucht, 6 = normal

Quelle: Nach Qualitätsschema BSA



# HYVENTO A. Ertragreichster A-Weizen mit höchster N-Effizienz.

## Vorteile

- Ertragsstärkster A-Weizen in den LSV
- Herausragende Nährstoffeffizienz dank sehr hoher Wurzeleistung
- Kompensationsfähiger Einzelährentyp mit guter Strohstabilität und hoher Auswuchsfestigkeit

## Empfehlung

- Besonders geeignet auch für schwierigere Standorte und als Stoppelweizen, wo die höhere physiologische Aktivität und Stress-toleranz gefragt sind.
- Maximaler Gewinn bei reduzierter Saatstärke in Verbindung mit mittelfrühen bis mittleren Saatterminen und rechtzeitig schossbetonter N-Düngung



## Stickstoffeffizienz von Winterweizensorten

Sorten über 800 ha Vermehrungsfläche 2017 sowie HYVENTO



Quelle: praxisnah 3/2017 „Weizen- und Roggensorten mit höherer Stickstoffeffizienz“; N-Effizienz bei einem N-Gesamtangebot von 250 kg/ha bezogen auf Mittelwerte von 90 dt/ha bzw. 12,9 % Rohproteingehalt (APS 5) und Klassenbreiten von 4,0 bzw. 2,8 % je APS

# NEU **HYENA C<sup>B</sup>**. Der ertragreichste Masseweizen.

## Vorteile

- Spitzenerträge in der behandelten Anbau-  
stufe: dreijährig 8 % über der Vergleichssorte  
Elixer!
- In offiziellen und züchtereigenen Versuchen  
herausragend hohe Relativeistung in Versu-  
chen mit besonders starkem Trockenstress
- Gute Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten  
bei mittlerer Ährengesundheits- und Stand-  
festigkeit
- B-Qualität in allen Mahl- und Backeigenschaften

## Empfehlung

- Ertraglich Spitzensorte in Trockenlagen in  
Verbindung mit frühen bis mittelfrühen  
Aussaatterminen
- Erste produktionstechnische Versuche belegen  
eine sehr gute Eignung für Dünnsaaten.
- Die sehr hohe Ertragsersparnis empfiehlt  
eine standortangepasst intensive  
Bestandesführung.



	NEU <b>HYMALAYA B<sup>A</sup></b>	<b>HYVENTO A</b>	NEU <b>HYENA C<sup>B</sup></b>	<b>HYBERY (B)</b>	<b>HYLUX (B)</b>
<b>Vorteile</b>	Ertragreichster Backweizen	Ertragreichster Qualitätsweizen	Ertragreichster Masseweizen	Ertragstreue Stresstoleranz	Frühreife Ertragsstabilität
<b>Empfehlung</b>	Geringer Fungizidbedarf Dünnsaateignung	Universalsorte über Stressstandorte	Trockenlagen Dünnsaateignung	Frühsaaten Stoppelweizen	Standorte mit schneller Abreife

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	früh bis mittel	mittel	mittel	mittel	früh
Druschreife	mittel bis spät	mittel	mittel	mittel bis spät	früh bis mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang	mittel	mittel	mittel bis lang	mittel bis kurz
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	+ / + + / 0	+ / + / +	0 / + + + + / 0	+ / + + + / 0	0 / + + + / -

### Vitalität

Winterfestigkeit	0	0	0	0	0
Trockentoleranz	++	+++	+++	+++	++++
Standfestigkeit	-	+	0	++	0

### Gesundheit

Halmbruch/Mehltau	- / + + +	0 / +	0 / + + +	+ + / +	+ / -
Gelbrost/Braunrost	+ + / + + +	+ + + / +	+ + / +	+ + / + +	+ / 0
Blattseptoria/DTR	+ / 0	0 / +	+ / 0	+ / k.A.	0 / 0
Ährenfusarium	+	+	0	++	+

### Vermarktungsqualität

Fallzahl	+	++	+++	++	--
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	- - - / +	- / +	- - - / 0	- / +	- - - / 0

### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute/Wasseraufnahme	+ + / - -	+ + / - -	+ + / -	+ / 0	+ + + / -
Volumenausbeute	+	++	0	0	0

### CTU-Verträglichkeit

	k.A.	ja	k.A.	ja	ja
--	------	----	------	----	----

# Winterroggen

Hybridroggen

## SU COSSANI. Die Allroundsorte.

### Vorteile

- Mehrjährig hohe Leistungen in den LSV und in der Praxis
- Ertragsstabil vor allem in Trockenjahren, wenn es auf jede Tonne ankommt
- Hohe Fertilität, geringerer Mutterkornbefall im Praxisanbau
- Ausgeglichenes Qualitätsprofil als Back- und Futterroggen

### Empfehlung

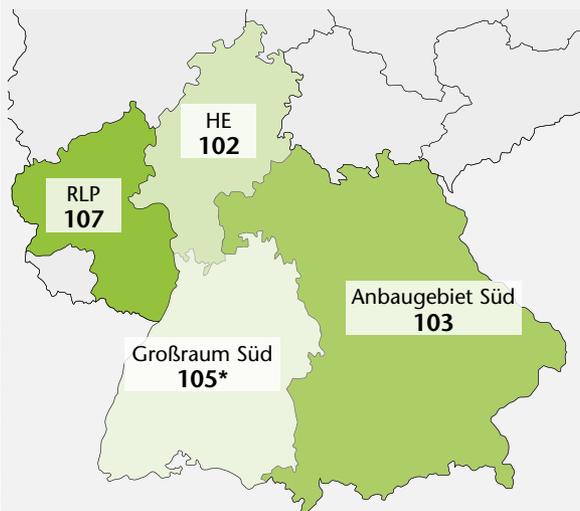
- Besonders geeignet für die rechtzeitigen bis mittleren Saattermine
- Die enorme Bestockungsleistung erlaubt etwas geringere Saatstärken.
- Vergleichsweise gute Herbizidtoleranz gegenüber Flufenacet



### SU COSSANI in den süddeutschen LSV

Ertrag rel. Stufe 2

Mittel aus 2015–2017



\* orthogonal geprüftes Sortiment

Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

**Empfohlen in Rheinland-Pfalz,  
Baden-Württemberg und Bayern**

# SU FORSETTI. Anpassungsfähig und anbausicher.

## Vorteile

- Mittelkurze, gut standfeste Hybride mit hoher Vitalität
- Ertragsstabil über Jahre auf unterschiedlichsten Standorten

## Empfehlung

- Uneingeschränkt geeignet für alle Lagen, Böden und Saatzeiten
- Eine rechtzeitige und ausreichend dosierte Fungizidbehandlung ist lohnend, bei hohem Rhynchosporiumdruck evtl. splitten.



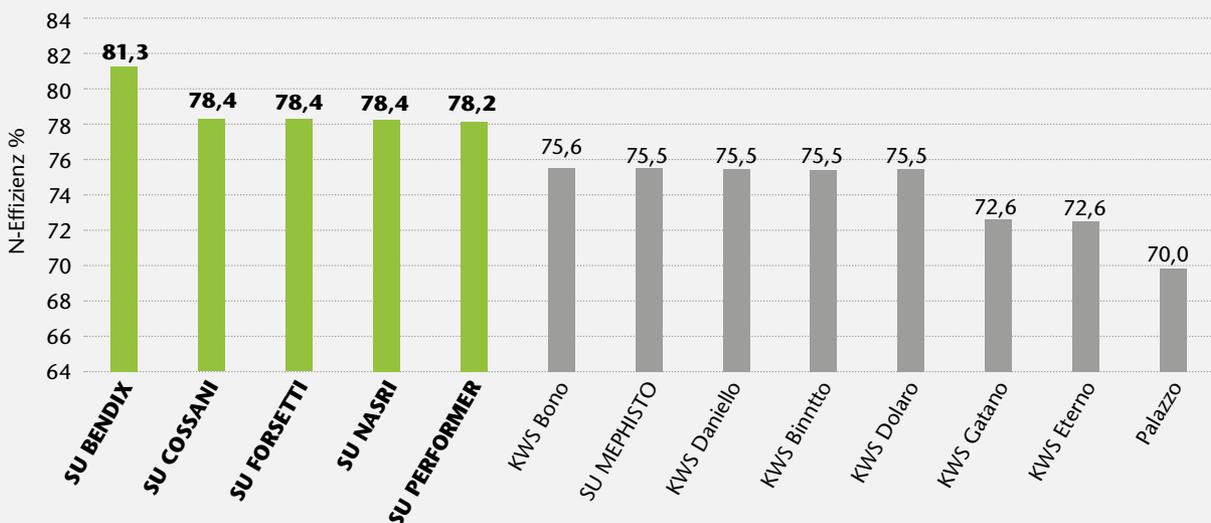
SU FORSETTI in den süddeutschen LSV  
Ertrag rel. Stufe 2,  
Mittel aus 2015–2017

Anbaugbiet (Bundesland)	Ertrag Stufe 2 rel.	Zahl der Prüforte
Hessen	<b>105*</b>	8
Bayern	<b>103</b>	12
Baden-Württemberg	<b>104*</b>	14

\*orthogonal geprüftes Sortiment, Werte gerundet  
Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

**Empfohlen in Bayern und Baden-Württemberg**

Die Sorten mit der besten N-Effizienz kommen von der SAATEN-UNION!



Quelle: praxisnah 3/2017 „Weizen- und Roggensorten mit höherer Stickstoffeffizienz“; N-Effizienz bei einem N-Gesamtangebot von 140 kg/ha bezogen auf einen Mittelwert von 75 dt/ha bzw. 9,5 % Rohprotein (BSA Einstufung = 5) und Klassenbreiten von 4 % bzw. 3,7 % je APS

## SU NASRI. Frühe Doppelnutzungsorte.

### Vorteile

- Frühe Stärkeeinlagerung und Druschreife (4)
- Zügige Jugendentwicklung für bessere Nutzung der Winterfeuchte
- Blattgesund hinsichtlich Mehltau und Rhynchosporium
- Im Praxisanbau weniger anfällig für Mutterkorn

### Empfehlung

- Für alle Anbauregionen, insbesondere auch sehr trockene Standorte
- Ideal vor Raps und anspruchsvollen Zwischenfrüchten, die auf eine rechtzeitige Bestellung angewiesen sind.
- Ernteflexibler Zweinutzungsroggen: Frühe Stärkeeinlagerung und Blattgesundheit erweitern das Erntefenster bei GPS-Ernte um ca. zwei Tage.

SU NASRI in den LSV Süddeutschland 2016–2017  
Ertrag Stufe 2, relativ

Bundesland	Jahr	Stufe 2 rel.	Zahl der Prüforfte
Baden-Württemberg	2016	<b>108</b>	3
	2017	<b>102</b>	4
Hessen	2016	<b>103</b>	3
	2017	<b>102</b>	1
Rheinland-Pfalz	2016	<b>105</b>	2
	2017	<b>102</b>	3

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



## SU PERFORMER. Mehrjährig der ertragreichste Hybridroggen in den LSV.

### Vorteile

- Spitzenertrag 9 in der praxisüblichen Anbaustufe 2
- Ertragreichste Sorte der mehrjährigen LSV
- Sehr vitale Jugendentwicklung im Herbst und Frühjahr
- Blattgesund und ausgezeichnet fallzahlstabil

**In Hessen und Baden-Württemberg zum Anbau empfohlen**



### Empfehlung

- Dank sehr hoher Gesamtpflanzenleistung ideal auch als Doppelnutzungs- bzw. GPS-Sorte
- Die gute Blattgesundheit und Standfestigkeit ermöglichen einen kostengünstigen Pflanzenschutz.
- Weiteres Saatzeit- und Erntefenster, da spätsaattolerant und fallzahlstabil

SU PERFORMER in den LSV Süddeutschland 2015–2017, Ertrag Stufe 2, relativ

Anbaugbiet (Bundesland)	Mittel Ertrag Stufe 2, rel.	Zahl der Prüforfte
Hessen	<b>106</b>	7
Rheinland-Pfalz	<b>102</b>	7
Baden-Württemberg	<b>105</b>	15

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

## Hybridroggen

	<b>SU COSSANI</b>	<b>SU FORSETTI</b>	<b>SU PERFORMER</b>	<b>SU NASRI</b>
<b>Vorteile</b>	Stresstoleranz Resistenzausstattung	Trockentoleranz Ertragsstabilität	Spitzenertrag Vitalität; hohe Fallzahl	Doppelnutzung Korn/GPS; Frühreife
<b>Empfehlung</b>	Allroundsorte Geringer Aufwand	Fungizid splitten Rechtzeitiger Drusch	Ernteflexibilisierung Spätsaaten	Frühe Stärkeeinlagerung -> Ernteflexibilität als GPS

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang; <sup>1</sup> Bei natürlicher Infektion mit Einmischung von 10 % Populationsroggen

### Entwicklung

Ährenschieben	mittel	mittel	mittel	früh bis mittel
Druschreife	mittel	mittel	mittel	früh bis mittel
Pflanzenlänge	mittel bis kurz	kurz bis mittel	kurz bis mittel	mittel
Ähren pro m <sup>2</sup>	+++	++	+++	++
Körner je Ähre	0	+	0	+
TKM	0	0	0	-

### Vitalität

Standfestigkeit	+	+	0	0
-----------------	---	---	---	---

### Gesundheit

Mehltau	++	+	+	++
Rhynchosporium	0	0	+	+
Braunrost	0	0	+	0
Mutterkorn <sup>1</sup>	+	+	0	+

### Qualität

Proteingehalt	0	0	-	0
Stärkegehalt	+	0	0	k.A.
Amylogrammviskosität	++	+++	++++	++
Fallzahl	+	+	+++	+
Temp. im Verkleisterungsmax.	+	+	+++	0

# DUKATO. Erfolgreichster Populationsroggen.

## Vorteile

- Langjährig ertragreichster Populationsroggen in den LSV
- Enorm kompensationsfähig und ertragsstabil
- Gut standfest bei mittellangem Stroh, geringer Mutterkornbefall

## Empfehlung

- Besonders geeignet für sehr leichte bzw. trockene Roggenstandorte
- Zur Absicherung hoher Fallzahlen bei feuchter Erntewitterung rechtzeitig dreschen



# INSPECTOR. Populationsroggen für Stressstandorte.

## Vorteile

- Überzeugende LSV-Ergebnisse auf Stressstandorten und im Ökoanbau
- Sehr standfest und gesund mit wenig Mutterkorn
- Sehr gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt

## Empfehlung

- Leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial
- Kostengünstiger Pflanzenschutz, in der Regel genügt eine preiswerte Maßnahme in EC 39–49.

	<b>INSPECTOR</b>	<b>DUKATO</b>
<b>Vorteile</b>	Hohe Ertragsleistung Geringe Anbaukosten	Trockentoleranz Standfestigkeit
<b>Empfehlung</b>	Extensivanbau auf leichten Standorten	Leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	mittel / mittel	mittel / mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang	mittel bis lang
Ähren pro m <sup>2</sup> /Kö. je Ähre/TKM	0 / - - / +	+ / - / 0

### Vitalität

Standfestigkeit/Knickfestigkeit	+ / -	+ / 0
---------------------------------	-------	-------

### Gesundheit

Mehltau/Rhynchosporium	+ / 0	+ / 0
Braunrost/Mutterkorn	+ / + +	+ / + +

### Qualität

Proteingehalt/Stärkegehalt	+ / +	0 / 0
Amylogrammviskosität/Fallzahl	0 / +	0 / 0
Temp. im Verkleisterungsmax.	0	0

# TRAKTOR. Moderne Sorte für Biomasse und Erosionsschutz.

## Vorteile

- TRAKTOR ist genauso ertragreich wie PROTECTOR, aber „moderner“ in seiner Anbaueignung.
- Geringere Aussaatstärken sind ausreichend für Höchstleistungen.
- Hohe Stickstoffeffizienz und sehr gute Stickstoffbindung durch schnelle Entwicklung und gute Durchwurzelung
- Besonders geeignet für Maisfruchtfolgen



# PROTECTOR. Führender Grünschnittroggen.

## Vorteile

- Langjährig Platz 1 in der dt. Wertprüfung
- Ideal für frühe, energiereiche und ertragsstarke Schnittnutzung: Rinderfutter, GPS, Biogas
- Früher Erntetermin: Ideale Vorfrucht für Silomais
- Gute Unkrautunterdrückung

## Empfehlung

- Kraftvolle Anfangsentwicklung ermöglicht vergleichsweise geringe Saatstärken.
- Effizienter Einsatz organischer Düngung

	<b>TRAKTOR</b>	<b>PROTECTOR</b>
<b>Vorteile</b>	Hervorragende Erträge für mehr Biomasse Hohe Stickstoffeffizienz	Hohe Erträge Früher Erntetermin
<b>Empfehlung</b>	Geringere Aussaatstärken	Geringere Aussaatstärken

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

Massebildung nach Vegetationsbeginn	0	+
-------------------------------------	---	---

### Vitalität

Pflanzenlänge	0	0
Standfestigkeit	0	0

### Ertrag

Trockenmasseertrag	+	+
TS-Gehalt bei Ernte	-	0

# Triticale

A close-up photograph of a triticale spikelet, showing the individual grains and their protective glumes. The grains are a vibrant green color, indicating they are still in the vegetative or early ripening stage. The spikelet is elongated and composed of many small, overlapping grains. The background is a soft-focus green, suggesting a field of similar plants.

# TULUS. Früh und zuverlässig.

## Vorteile

- Europaweit stabil hohe Erträge Jahr für Jahr
- Frühschiebender Einzelährentyp mit Top-Kornqualität
- Gut standfest bei mittellangem Stroh
- Gesund und ausgezeichnet winterhart

## Empfehlung

- Uneingeschränkte Empfehlung für alle Triticalestandorte und alle Saattermine
- Sehr geringe Produktionskosten
- Ideal auch für den Ökologischen Landbau
- In Güllebetrieben lohnt ein bestandesangepasst intensiverer Fungizid- und WR-Einsatz.



	<b>TULUS</b>	<b>SU KALYPTUS</b> <sup>NEU</sup>
<b>Vorteile</b>	Winterhart; standfest Top-GPS-Erträge	Spitzenerträge im Low-Input-Anbau
<b>Empfehlung</b>	Alle Triticalestandorte Alle Saattermine	Trockenstandorte Geringer Fungizidaufwand Spätsaateneignung

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + + = sehr gut/spät/lang

### Entwicklung

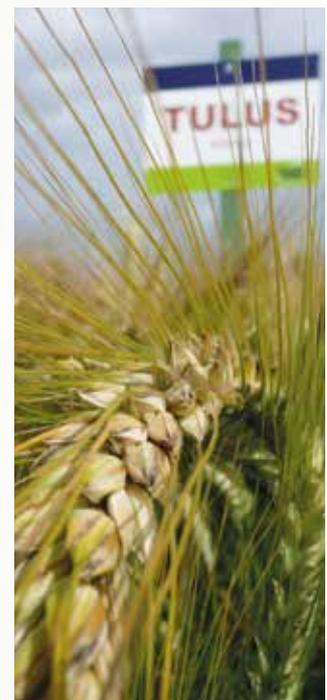
Ährenschieben	früh bis mittel	mittel
Druschreife	mittel	mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang	kurz bis mittel
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	- - / + +	- - / +
TKM	+ +	+ + + +

### Vitalität

Winterfestigkeit	+ +	+ +
Trockentoleranz	+ + +	+ + +
Standfestigkeit	+	+

### Gesundheit

Mehltau	+	+ + +
Gelbrost/Braunrost	+ + + / + +	+ + / + +
Spelzenbräune/Blattseptoria	0 / +	0 / +



# Ökogetreide

## Ökogetreide

## Unsere Sorten für den Ökologischen Landbau.

### Wintergerste Zweizeilig

#### **SU VIRENI**

- Standfeste Sorte mit geringer Neigung zu Halm- und Ährenknicken
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

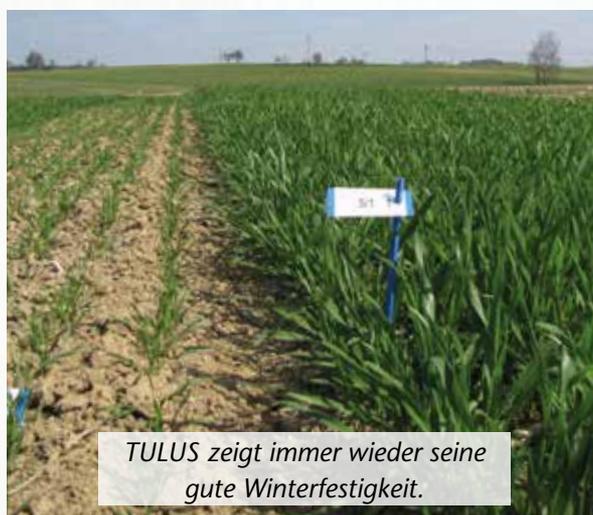
### Wintergerste Mehrzeilig

#### **TITUS**

- Langstrohige und dabei standfeste Sorte mit guter Kornqualität
- Gesund und winterhart
- Gute Anfangsentwicklung
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

#### **SU ELLEN**

- Sehr ertragreich
- Standfest und gesund



### Triticale

#### **TULUS**

- Gute Gelbrosttoleranz
- Winterhart, wüchsig und standfest
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

#### Ökolandbauversuche Triticale Bayern

		<b>TULUS</b>	Mittel ges.	Differenz
Kornertrag	2015	<b>54,7</b>	49,7	+ 5,0 dt/ha
	2016	<b>53,7</b>	55,4	- 1,7 dt/ha
	2017	<b>76,0</b>	74,5	+ 1,5 dt/ha
Massebildung*	2017	<b>8,3</b>	7,2	
Wuchslänge cm	2017	<b>109,1</b>	101,0	+ 8,1 cm
Rohprotein %	2016	<b>9,5</b>	5,4	+ 4,1 %

\* Boniturnoten 1–9: 1 = ohne; 9 = sehr hoch  
Quelle: Integrierter Pflanzenbau, Versuchsergebnisse und Beratungshinweise der Lfl 2017



**Winterroggen**

**SU PERFORMER**

- Hybridroggen mit überragender Ertragsleistung im Ökologischen Landbau (bundesweit)
- Überdurchschnittlich standfest
- Hohe Fallzahlen

**INSPECTOR**

- Ertragreicher, blattgesunder Populationsroggen
- Für Populationsroggen hohe Fallzahlen und Amylogrammwerte
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

**DUKATO**

- Bewährter Populationsroggen mit stabil guten Erträgen
- Blattgesund und standfest
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

**Winterweizen**

**FLORIAN E**

- Gute Resistenz gegenüber Steinbrand und Zwergsteinbrand (offizielle Versuche LfL)
- Standfester und ertragreicher E-Weizen
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

**GENIUS E**

- Mehrjährig sehr ertragreicher E-Weizen
- Sehr gute Qualitäten

**ACHIM A**

- Langstrohig
- Sehr gesund

**AKRATOS A**

- Bewährter und im Ökoanbau ertragreicher A-Weizen
- Etwas länger
- Gute Ährengesundheit
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

**ELIXER C**

- Im Ökoanbau mit überragenden Erträgen
- Allgemein gute Resistenzen gegen Krankheiten mit auffallend guter Widerstandsfähigkeit gegen Gelbrost
- Auch als Brauweizen geeignet

**Dinkel**

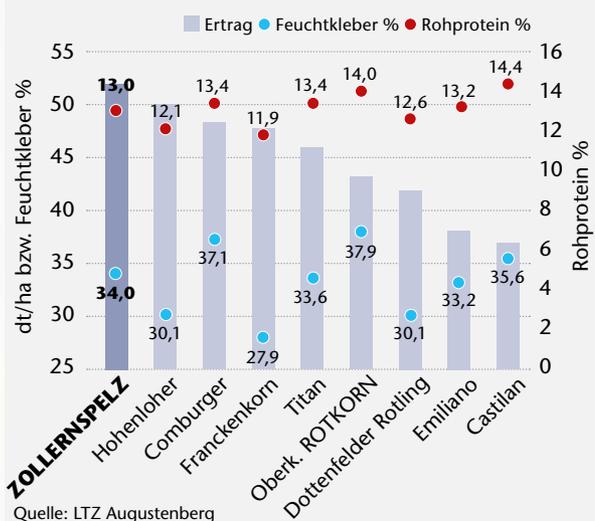
**OBERKULMER ROTKORN**

- Klassischer Dinkel (Rotkorn)
- Sehr gute Qualität: Höchste Feuchtkleber- und Rohproteingehalte sowie gute Sortierung
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

**ZOLLERNSELZ**

- Klassischer Dinkel mit sehr gutem Ertrag
- Gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost
- Kürzer und standfest
- Offizielle Ökoempfehlung (BY)

LSV Öko-Dinkel Ba-Wü 2017 (n = 4)



Quelle: LTZ Augustenberg

# Winterleguminosen

## Wintererbse

### **FRESNEL.** Ertragreich mit sehr guter Winterhärte.

#### Vorteile

- Höchstes Korntragsniveau mit mittleren bis hohen Proteingehalten
- Bessere Regenerations- und Kompensationsmöglichkeit durch längere Vegetationszeit
- Gute Erntebedingungen durch frühe Reife und gute Standfestigkeit
- Hohe Anbausicherheit durch gute Winterfestigkeit, höchste Winterhärte im 2–4 Blattstadium
- FRESNEL hinterlässt eine gute Bodengare für die Folgefrucht.

#### Empfehlung

- Aufgrund der frühen Reife und der mittleren Wuchshöhe ist FRESNEL gut für den Mischanbau mit Wintergerste geeignet.
- Als Eiweißkomponente in Futtermischungen für Schweine, Geflügel und Rinder geeignet
- Besonders von Vorteil in Gebieten mit ausgeprägter Vorsommertrockenheit: Die im Frühjahr bereits etablierten Wurzel und Spross nutzen Winterfeuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und die steigenden Temperaturen sofort für die Bestandesentwicklung.



### **DEXTER.** Die Alternative für die Herbstsaat.

#### Vorteile

- Neue weißblühende Winterkörnererbse mit einer verbesserten Winterhärte
- Hoher Rohproteingehalt, mittleres TKG
- Die mittlere Pflanzenlänge kombiniert mit einer guten Standfestigkeit erleichtert die Ernte.
- Die gute Herbstentwicklung von DEXTER ermöglicht eine gute Bodenbedeckung im Winter.

#### Empfehlung

- Die Frosttoleranz der Wintererbsen liegt bei ca. -10 °C und wird von vielen Faktoren wie Saattermin, Saattiefe und einer ausreichenden Abhärtung beeinflusst. Durch ihre Fähigkeit, bestocken zu können, werden mögliche Winterschäden kompensiert.
- Für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden empfohlen. Nicht auf Flächen mit feuchtem Mikroklima.

# HIVERNA und AUGUSTA. Das neue Team für den Winter.

## Vorteile

- HIVERNA ist die langjährig bekannte Winterackerbohne in Deutschland.
- AUGUSTA Zuchtfortschritt der Neuzulassung: Verbesserte Standfestigkeit, kürzere Pflanzen, höherer Korn- und Rohproteinertrag
- Beide Sorten besitzen eine Anbaueignung für Zentraleuropa, da sie deutlich winterhärter als französische oder englische Herkünfte sind.
- Beide Sorten sind in trockenen Lagen/Jahren ertragreicher als Sommerackerbohnen.
- Beide Sorten haben eine gute Unkrautunterdrückung.

## Empfehlung

- Sichere Aussaat im Herbst auf schweren Böden, bei denen im Frühjahr eine frühe Aussaat der Sommerackerbohnen unsicher ist.
- Niedrige Aussaatstärke, da hohe Bestockung nach Winter
- Die Schwarze Bohnenlaus tritt in Winterackerbohnen weniger auf als in Sommerackerbohnen.

	<b>FRESNEL</b> Wintererbse	<b>DEXTER</b> Wintererbse	<b>HIVERNA</b> Winterackerbohne	<b>AUGUSTA</b> Winterackerbohne
<b>Vorteile</b>	Ertrag Winterhärte Frühreife	Winterhart Ertragssicher	Gute Unkrautunterdrückung	Bessere Bestandesführung durch kürzere und standfestere Pflanzen
<b>Empfehlung</b>	Für den Mischanbau mit Wintergerste geeignet	Sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden	Angepasste Saatstärke, Fungizidbehandlung zur Vollblüte	Angepasste Saatstärke, sommertrockene Lagen

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/früh/kurz, + + + = sehr gut/spät/lang

<b>Entwicklung</b>	FRESNEL	DEXTER	HIVERNA	AUGUSTA
Blühbeginn/Reife	früh bis sehr früh / mittel	früh / mittel	sehr früh / mittel	mittel / mittel
Pflanzenlänge	mittel	mittel	mittel bis lang	kurz bis mittel
<b>Vitalität</b>				
Standfestigkeit	++	++	0	+++
Winterfestigkeit	++	++	0	0
<b>Ertrag</b>				
Rohproteingehalt	+	+	0	0
Rohproteinertrag	+++	+++	+	+
TKM	+++	0	++	0
Kornertrag	++++	+++	++	+
<b>Tanningehalt</b>				
	nein	nein	ja	ja

## Anbau

**Aussaat** (normale Saatbedingungen)

	FRESNEL	DEXTER	HIVERNA	AUGUSTA
Saatzeit	Anf. Okt. bis Anf. Nov.	ab Ende Sept.	ca. 20. Sept. bis Ende Okt.	ca. 20. Sept. bis Ende Okt.
Saatstärke	ca. 80–120 keimf. Samen/m <sup>2</sup>	ca. 80 keimf. Samen/m <sup>2</sup>	ca. 20 keimf. Samen/m <sup>2</sup>	ca. 20 keimf. Samen/m <sup>2</sup>

## Saattiefe

	FRESNEL	DEXTER	HIVERNA	AUGUSTA
leichte Böden	6 cm	6 cm	10 cm	10 cm
schwere Böden	4 cm	4 cm	8 cm	8 cm

## Pflanzenschutz

	Beizung mit TMTD oder Wakil XL wird empfohlen.		Fungizid gegen Schokoladenfleckigkeit	
--	--	--	---------------------------------------	--

# Zwischenfrüchte

Mischung	Besonderheit	Geeignet für Fruchtfolgen mit							
		Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen	
Bodenfruchtbarkeits-Mischungen	INTENSIV	Gesund-Mischung	+	+	+	+	++	+	++
	MULCH	Frostempfindliche Mischung ohne Klee	++	+	+	++	+	++	+
	RÜBE	Professionell gegen Nematoden	+	+		++		+	
	TRIO	Frostempfindliche Mischung mit Klee	+	+	+	++			
	MAIS	Schnellwachsende Mischung ohne Leguminosen	++	+	+			++	
	SCHNELLGRÜN	Spätsaatverträglich mit Klee	++	+					
	SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI	Spätsaatverträglich ohne Klee	++	+				++	
	UNIVERSAL WINTER	Kruziferenfrei, wintergrün	++	+	++			+	
	UNIVERSAL	Kruziferenfrei, frohwüchsig	+	+	++	+			
	BODENGARE	Leguminosenreich, kruziferenfrei	++	+	++	+			
	RAPS	Frostempfindliche Mischung ohne Kruziferen	+	++	++	+			
	WASSERSCHUTZ <small>NEU</small>	Mit Kruziferen, ohne Leguminosen, ohne Gräser, winterhart	++	++				+	+
Biomasse-Mischungen	GRANOPUR	Sommergetreidemischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+	+	+	
	GRANOLEG	Sommergetreide-Leguminosen-Mischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+			
	WICKROGGEN	Winterharte GPS- Mischung, Nutzung im Frühjahr	++	+	+	+			
	WICKROGGEN TURBO	Mit Hybridroggen den GPS-Ertrag weiter anheben							
	LUNDSCGAARDER GEMENGE	Winterhart, greeningfähig mit möglicher Futternutzung	++	++	++	+			
	FUTTER	Gras-Klee-Mischung für Ernte nach Winter	++	++	+	+	+		+
	SOMMERFUTTER	Gras-Klee-Mischung für Ernte im Anbaujahr	++	++	++	+		+	
SOMMERFUTTER A2	Futtermischung für Ernte im Anbaujahr	++	++	++	+				
Spezial-Mischungen	UNTERSAAT	Für nachhaltigen Maisanbau	++						
	MULTIKULTI	Blühmischung	+	+		+			
	MULTIKULTI KRUZIFERENFREI	Blühmischung ohne Kruziferen	+	+	+	+			
	BIOFUMIGATION	Zur Biofumigation					+	++	++
	HORRIDO	Zweijährige Wildackermischung	+	+					
RANDSTREIFEN	Die Ackerrandstreifen-Mischung	Zur Begrünung							
BLÜHZAUBER	Die Blumenwiese	Nicht für Ackerbau empfohlen							

AKL Alexandriner Klee, BÖR Borretsch, BW Buchweizen, EF Futtererbse /Winterfuttererbse, HA Hafer, HS Sandhafer/Rauhafer, IKL Inkarnatklee, KOF Markstammkohl, LN Lein, LUB Blaue Lupine, OR Ölrettich, PHA Phacelia, PKL Perserklee, RAW Winterfutterraps, RBL Ringelblume, ROT Rotschwingel, RS Sommerroggen, RW (H) Hybrid-Winterroggen, RW (P) Populations-Winterroggen, SD Seradella, SFB Sareptasenf, SF Gelbsenf / Weißer Senf, SOL Sonnenblume, TIS Sommertriticale, WD Deutsches Weidelgras, WEI Einjähriges Weidelgras, WIS Sommerwicke, WIW Winterwicke, WKL Weißklee, WR Winterrüben, WV Welsches Weidelgras,

- + geeignet für entsprechende Fruchtfolge,
- ++ besonders geeignet und empfohlen für entsprechende Fruchtfolgen,
- G greeningfähig (Stand Dezember 2016)

Bestandteile in Kurzform	Saatmenge	Aussaattermine								Greening
		März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
HS, OR	40-50 kg/ha									G
OR, HS	40-50 kg/ha									G
OR, SF	20-25 kg/ha									G
OR, AKL, PHA	20-25 kg/ha									G
OR, HS, PHA, SOL	20 kg/ha									G
SF, SFB, AKL	15 kg/ha									G
SF, SFB, LN	15 kg/ha									G
HS, WV, PHA	25-45 kg/ha									G
HS, AKL, PHA	25 kg/ha									G
LUB, WIS, EF, AKL, PKL, PHA, SOL	50 kg/ha									G
PHA, LN, PKL, AKL	15 kg/ha									G
WFR, FK, MSK, WR	10-12 kg/ha									G
TIS, RS, HS, HA	135-150 kg/ha									
TIS, RS, HA, WIS, HS	135-150 kg/ha									
RW (P), WIW	100 kg/ha									
RW (H), RW (P), WIW	100 kg/ha									
WV, IKL, WIW, EF	50 kg/ha									G
WV, IKL	40 kg/ha									G
WV, WEI	45 kg/ha									G
WV, WEI, PKL	30 kg/ha									
WV, WD	10-15 kg/ha									G
LUB, WIS, SOL, PHA, PKL, AKL, LN, OR, SF, SD	25 kg/ha									G
LUB, WIS, SOL, PHA, PKL, AKL, LN, SD, RBL, BOR	25 kg/ha									G
OR, SFB	15 kg/ha									
BW, HA, AKL, PKL, SOL, LN, WV, PHA, u. w.	30 kg/ha									G
ROT, WKL	15 kg/ha									
Über 40 blühende Arten	5-7 g/m <sup>2</sup>									

Aussaatterraum  
innerhalb des  
Greenings  
16.7. - 01.10.

## Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung



### **Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland**

#### **Achim Schneider**

Tel. 0 61 64-50 04 58  
Mobil 0151-10 81 96 06  
achim.schneider@saaten-union.de



### **Nordbayern**

#### **Ernst Rauh**

Tel. 0 93 34-88 76  
Mobil 0170-851 06 80  
ernst.rauh@saaten-union.de



### **Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald**

#### **Franz-Josef Dertinger**

Tel. 0 79 34-79 02  
Mobil 0170-999 22 26  
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



### **Bayerisch Schwaben, Südliches Mittelfranken**

#### **Andreas Kornmann**

Mobil 0160-91 29 17 29  
andreas.kornmann@saaten-union.de



### **Baden-Württemberg**

#### **Martin Munz**

Tel. 0 71 27-897 50  
Mobil 0171-369 78 12  
martin.munz@saaten-union.de



### **Südbayern**

#### **Franz Unterforsthuber**

Tel. 0 86 34-660 73  
Mobil 0170-922 92 63  
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

## Die SAATEN-UNION Beratungslandwirte

Dominik Gerber  
79346 Edingen am Kaiserstuhl  
Mobil 0171-175 02 77

Herbert Rottmeier  
84431 Heldenstein  
Mobil 0171-532 77 98

**Weitere Informationen:** [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) oder per Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand April 2018

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB



Unsere Printmedien können Sie auch  
über das Internet beziehen:  
[www.saaten-union.de/service/download](http://www.saaten-union.de/service/download)